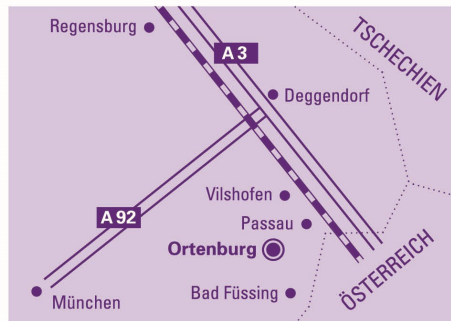


erstaunlich? einzigartig? evangelisch? ortenburg!



... ein von unbeugsamen Protestanten bewohnter Marktort mitten im katholischen Niederbayern

... zwischen Donau und Bäderdreieck nahe der Bischofsstadt Passau umgeben von zahlreichen Klöstern und Wallfahrtsorten.



ORTENBURG GESCHICHTLICH:

Ort der Freiheit

Seit 1563 ist Ortenburg ein evangelisch geprägter Ort mitten im katholischen Bayern geblieben – eine selbstbewusste Enklave auf einer Quadratmeile der alten Grafschaft Ortenburg. Selbst mit ihrem calvinistisch gesinnten Grafen legte sich die lutherische Bevölkerung an – und setzte sich durch.

Ort der Zuflucht

für Geheimprotestanten aus der Zeit der Gegenreformation im benachbarten Österreich. Obstgärten und alte Häuser zeugen von Ortenburg als Zufluchtsort für evangelische Flüchtlinge.

Ort der Bildung

Schon 99 Jahre vor Bayern führte eine Ortenburger Gräfin die Schulpflicht für alle Buben und Mädchen des Ortes ein. Heute gibt es die Realschule mit musisch-künstlerischem Schwerpunkt und dem einzigen evangelischen Internat in Ostbayern.

Ort der Toleranz

Über tiefe Gräben zwischen den Konfessionen hinweg, die durch solch eine Enklavensituation entstanden sind, sind die Ortenburger mittlerweile stolz auf ihr lebendiges ökumenische Miteinander. Menschen aus 36 Nationen leben friedlich und engagiert in einem Ort.

ORTENBURG HEUTE:

Ort mit Kunst und Kultur

Der historische Gebäudekomplex um die Marktkirche sowie die gotische Laurentiuskirche in Steinkirchen sind nicht nur wertvolle Zeugnisse der Kunstgeschichte. Sie erzählen Geschichten von Menschen und ihrer Glaubensüberzeugung.

Ort für Genießer und Aktive

Ein reiches gastronomisches Angebot mit regionaler und internationaler Küche verführt zum Bleiben. Freizeitangebote wie Wild- und Vogelpark, die nahegelegenen Bäder und viele idyllische Wege für Wanderer und Radfahrer laden ein, aktiv zu werden.

Ort für Leib und Seele

Pilger begegnen sich in Ortenburg auf den internationalen Pilgerwegen VIA NOVA (www.pilgerweg-vianova.eu) und der historischen Bibelschmuggleroute WEG DES BUCHES (www.wegdesbuches.at).



Ausstellung an historischen Orten verbunden durch einen thematischen Rundgang:

Die Ausstellung zeigt ausgewählte geschichtliche Schwerpunkte der Enklave in konzentrierter Form. Der Themenweg führt an die Originalschauplätze der Geschichte.



DIE AUSSTELLUNG

Klappen im Boden, Opas Zeugnisse und Uromas Sonntagsgewand, Dachbodenheimnisse und sonderbare Geschichten: Auf 200qm wird Reformationsgeschichte mitten in Altbayern in einer interaktiven Ausstellung lebendig. Graf Joachims Neues Testament, der von ihm gestiftete Abendmahlskelch, Ausschnitte aus der Fuggerbibel der Grafen von Ortenburg und die handgeschriebene Bibel der Ortenburger bilden Höhepunkte der Ausstellung.



DER THEMENWEG

Der Reformationsweg von etwa 4 km Länge – mit kürzeren Alternativen – führt durch die protestantische Geschichte Ortenburgs. Markante historische Orte wie Kirche und Schloss werden durch den gut begehbaren Wanderweg verbunden mit der von evangelischen Glaubensflüchtlingen geprägten Landschaft. Fast alle Stationen können auch mit dem Auto angefahren werden

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITT:

Nach Terminvereinbarung:
Tel.: +49(0)8542 - 7526

Erwachsene: 2,50 €
Ermäßigte: 1,50 €
Jugendliche: 1,00 €
Kinder bis 10 Jahre: Frei
Gruppenführung bis 15 TN: 15,00 €
Jede weitere Person bei Gruppenführung: je 1,00 €

FÜHRUNGEN:

nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)8542 - 7526, Mail: pfarramt.ortenburg@elkb.de

INFORMATION:

Evang. Luth. Pfarramt, Kreppe 1, D-94496 Ortenburg
Tel.: +49 (0)8542 - 7526, Mail: pfarramt.ortenburg@elkb.de

